

Betreff:**Helene-Engelbrecht-Schule (HES): Raumprogramm für den Neubau der HES am Standort Salzdahlumer Straße 85 auf dem Grundstück der Heinrich-Büssing-Schule (HBS)****Organisationseinheit:**Dezernat V
40 Fachbereich Schule**Datum:**

30.06.2020

BeratungsfolgeSchulausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)**Sitzungstermin**

03.07.2020

Status

Ö

07.07.2020

N

Beschluss:

Dem aus der Anlage 1 ersichtlichen Raumprogramm für den Neubau der BBS Helene-Engelbrecht-Schule am Standort Salzdahlumer Straße 85 wird zugestimmt.

Sachverhalt:**1. Ausgangslage**

Am 25. Juni 2019 hat der Rat die Verlagerung der HES an den Standort der Heinrich-Büssing-Schule beschlossen (Ds 19-10591). Die HES soll dort einen Neubau erhalten (s. den als Anlage 2 beigefügten Lageplan).

Die Schule nutzt zurzeit als Schulgebäude ein ehemaliges Druckereigebäude in der Reichsstraße 31. Durch den entstandenen Sanierungsstau an und im Gebäude ist ein Gesamtsanierungsvolumen entstanden, das eine Sanierung der Schule wirtschaftlich nicht rechtfertigt. Bei der Untersuchung des Schulgebäudes wurde u. a. festgestellt, dass umfangreiche Korrosionsschäden an der Tragkonstruktion bestehen. Die Reststandzeit des Gebäudes wird von einem Statiker auf rund drei Jahre geschätzt. Des Weiteren entspricht der Brandschutz nicht mehr den heutigen Anforderungen, wird jedoch unter Auflagen bis zum Umzug der Schule geduldet. Die Dachflächen und sämtliche Installationen des Gebäudes stammen noch aus der Erbauungszeit oder dem Umbau der Schule im Jahre 1985. Diese sind abhängig und dringend erneuerungsbedürftig.

Um ihren Raumbedarf abdecken zu können, nutzt die HES zurzeit auch noch die seit der Aufhebung der Heinrich-Kielhorn-Schule frei gewordenen Räumlichkeiten in der benachbarten Schulanlage Reichsstraße 22. Dieses Gebäude weist jedoch große baukonstruktiv-statische Probleme auf, so dass bereits ein Gebäudetrakt gesperrt werden musste. Auch hier ist eine Sanierung, auch mit Blick auf den sonstigen baulichen Zustand, unwirtschaftlich.

Für die Erstellung des in der Anlage beigefügten Raumprogramms (RP) sind intensive Gespräche mit der Schulleitung der HES geführt worden. Hilfsweise hat sich die Verwaltung an Flächen aus dem Standardraumprogramm für die Gymnasien und aus dem Raumprogramm für den Neubau der Berufsbildenden Schulen Syke orientiert. Das zur Beschlussfassung vorliegende RP ist mit der Schule abgestimmt. Die wesentlichen Merkmale und Besonderheiten des RP werden im Folgenden dargestellt.

2. Raumprogramm

In dem RP sind größere Flächen insbesondere für den Fachunterrichts- und Fachpraxisbereich berücksichtigt. Soweit schon absehbar sind auch zukünftige Entwicklungen in den Berufsfeldern der HES in das RP eingeflossen. Ferner sind die besonderen Bedarfe für die Schülerklientel mit Beeinträchtigungen, die z. B. in den Werkstätten oder inklusiv an der Schule beschult werden, berücksichtigt. Der Schule würde in dem Neubau rechnerisch eine Nutzfläche von 4.995 m² und damit 1.224 m² mehr als bisher zur Verfügung stehen. In Abhängigkeit vom Architektenentwurf könnte die Schule jedoch auch mit weniger Fläche auskommen, wenn die Flächen für die Aula/den Multifunktionsraum und das Foyer so geplant werden, dass sie durch eine günstige Anordnung multifunktional genutzt werden können.

Bei den Fachunterrichtsräumen (FUR) soll neben den beiden FUR EDV ein Selbstlernzentrum vorgesehen werden. Das Zentrum soll die Möglichkeit für verschiedenste Arbeitsformen von Einzel- über Gruppenarbeiten bis Webrecherche und Präsentation bieten. Ansonsten soll die Schule die Infrastruktur und Ausstattung für die Umsetzung eines modernen Medienkonzeptes mit mobilen Endgeräten erhalten. Im RP soll ein Laderraum für Laptop-Klassensätze vorgesehen werden.

Im Pflegebereich sollen fünf Fachpraxisräume (FPR) im RP berücksichtigt werden. Perspektivisch wird im RP darauf hingewiesen, dass bei einer Berücksichtigung der Schule im Programm „Pflege 4.0“ des Landes Niedersachsen ein weiterer Raum nach Landesvorgaben bei der Umsetzung des RP berücksichtigt werden soll. Für die Fachpraxis Gesundheit sollen FPR für die Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten, Tiermedizinischen Fachangestellten und Zahnmedizinischen Fachangestellten mit einem dazugehörigen Laborbereich geschaffen werden. Im Bereich Körperpflege werden zwei FPR im RP vorgesehen. Für die Fachpraxis Hauswirtschaft sollen zwei FPR mit den dazugehörigen Umkleideräumen geschaffen werden sowie in der Wäschepflege zwei weitere Räume.

Im Bereich der Verwaltung ist neben einem zentralen Lehrerzimmer die Einrichtung von drei Lehrkraftarbeitsstationen/Teamarbeitsräume für die Bereiche Körperpflege, Hauswirtschaft und Pflege sowie Gesundheit und Soziales vorgesehen.

Mit der Berücksichtigung einer Aula/eines Multifunktionsraums im Raumprogramm soll die Schule u. a. die Möglichkeit erhalten, dass dieser Raum als Musikraum genutzt oder sich dort versammelt werden kann, Aufführungen im darstellenden Spiel und Vorträge stattfinden und Prüfungen abgenommen werden können oder auch Vorträge gehalten oder Konferenzen durchgeführt werden können. Die im RP angesetzte Fläche soll mit dem Foyer bei der Ausführungsplanung optimiert werden.

3. Kosten und Finanzierung

Für den Neubau der HES wird ein grober Rahmen der Baukosten von rd. 22,27 Mio. € angenommen, wenn die Ausschreibung im nächsten Jahr erfolgt. Zur Finanzierung stehen unter dem Vorplanungsprojekt „BBS IV Helene Engelbrecht/Planung San. (3E.210010)“ Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Die Kosten der Umsetzung sollen im Rahmen einer alternativen Beschaffungsform gemäß Ratsbeschluss (Ds 20-12751) fremdfinanziert werden.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

1. Raumprogramm Neubau der HES
2. Lageplan des Schulneubaus an der Salzdahlumer Straße 85